



Reiserückblick Silvester auf Madeira 27.12.2012 – 07.01.2013



die typischen strohbedeckten Häuschen



im Hintergrund das Cabo Girao

Amigos  Reisen
MIT FREUNDEN MEHR ERLEBEN

Amigos Reisen Roland Schlichenmaier e. K.
Stuttgarter Straße 72 | 71554 Weissach im Tal
Tel. 071 91.35 56.14 | Fax 071 91.35 56.10
rs@schlichenmaier.de | www.amigos-reisen.de



Die Madeira-Reise über Silvester am **Donnerstag** 27.12, begann die Busabholung klappte und bald kamen wir in Frankfurt an beim Aussteigen gab es dann den ersten Schreck denn Roland stellte fest „mein Rucksack ist weg, den hab ich sicher zuhause vergessen, da ruf ich mal an“ es war so, dann die Suche nach dem richtigen Terminal begann auch das wurde gelöst und pünktlich erfolgte der Start um 14.45 Uhr landeten wir auf Madeira, leider war es hier sehr kalt doch umso größer war unsere Freude, es waren alle da Aurora, Antonio und Filipa (und im Hotel war auch die Christl da) schnell waren im Hotel Vila Galé die Zimmer bezogen dann spazierten wir zum Supermarkt, doch der war leer, ungelogen unterwegs tranken wir noch ein Bier und nach dem Abendessen noch einen Poncha, das haben wir ab da nie mehr vergessen.

Am **Freitag** war das Wetter super, um 9 Uhr war die Abfahrt mit Bus nach Funchal, zur Markthalle und Botanischen Garten, alles zu Fuß natürlich darf auch ein Besuch in Monte nicht fehlen über die Korbschlittenfahrt können nur Holger und Karin erzählen Filipa erzählte uns viel und Antonio brachte uns sicher ins Hotel das wir kurz vor 15 Uhr erreichten, so verging der 1. Tag sehr schnell die restliche Zeit wurde genutzt um in Santa Cruz zu Wandern Brigitte, Rose, Silvia, Wilhelm und Roland, oder faulenzen die Andern um 18.30 Uhr war Weinprobe in der Hotelbar vor dem Abendessen zum Abschluss haben wir trotzdem unseren Poncha nicht vergessen.

Auch am **Samstag** war das Wetter super und Filipa meinte froh wir tauschen das Programm und gehen heute auf den Pico Arieiro auf der Fahrt dorthin hielten wir im Korbmacherzentrum Camacha um uns zu informieren, doch wir waren nicht alleine da auf dem Pico Arieiro hatten wir eine fantastische und glasklare Sicht eine kurze Wanderung war bei diesem Wetter deshalb Pflicht danach fuhr Antonio mit uns sicher nach Ribeiro Frio dort gibt es einen der besten Ponchas, meinte Rolando fast alle haben sich davon überzeugt und dann ging sie los unsere kurze Levada-Wanderung zum Miradouro Balcoes danach fuhren wir nach Porto da Cruz zur Mittagspause erst nach einem kurzen Spaziergang war verdaut die Tomatenjauce kurz nach 16 Uhr sind wir wieder ins Hotel zurück gekommen und haben uns um 19 Uhr schon wieder ein Essen zu uns genommen danach, man sollte es nicht glauben, Poncha trinken, aber heute zwei so ging unser schöner dritter Urlaubstag vorbei.

Bei schönstem Wetter der **Sonntag** dann zur freien Verfügung stand so konnte man machen was man wollte und wie man es für gut empfand.

Am **Montag** war Silvester und das Wetter war wieder toll um 9.45 Uhr fuhren wir nach Funchal mit dem Linienbus, der war voll auch in der Stadt war viel los, lange da zu bleiben konnte man vergessen trotzdem haben wir eine Suppe oder ein Bolo do Caco gegessen schon bald fuhren wir zurück nach Santa Cruz um 18.30 Uhr war Empfang mit kleinen Häppchen, vom Hotel als Gruß danach begann des Silvester-Galabuffet, es schmeckte allen grandios schon bald kam Antonio mit dem Bus und um 22 Uhr fuhren wir los auf der Terrasse vom Hotel „Madeira Panoramico“ gab es viel Sekt und das Feuerwerk über der Stadt und von Schiffen aus war fast perfekt mit Antonio sind wir wieder um 1 Uhr ins Hotel sind zurück gekommen und haben bis 2 Uhr in der Bar noch ein Bierchen zu uns genommen.

Am **Dienstag**, dem 1.1.2013 waren bei bestem Wetter wieder alle fit und alle Gäste sind zum Neujahrsempfang um 11.30 Uhr auch mit die Reiseleitung hatte eingeladen mit Sekt, an einem Platz am Meer und zum Mittagessen schmeckte auch des Bier wieder sehr zu diesem Tag gibt es eigentlich nicht viel mehr zu sagen außer, dass wir nach dem Abendessen wieder Poncha trinken waren.

Am **Mittwoch** war das Wetter dann nicht mehr so schön auf dem Encumeada-Pass konnte man vor lauter Nebel nichts sehn doch vorher machten wir noch in Ribeira Brava einen Stopp um zu besichtigen die Kirche und diesen bekannten Ort unterwegs feierten wir Holgers 70. Geburtstag in der „Sauigelesbar“ das fanden alle echt super, einige sogar wunderbar die Fahrt unterbrachen wir in Sao Vicente mit einem Spaziergang und dann führte uns die Weiterfahrt an der Nordküste entlang Filipa zeigt uns dann ein uriges Restaurant, es hieß „Laurisilva“ dort schmeckte der Wein, der Esapada und auch der Espetada danach kamen wir an in Porto Moniz und blieben eine Weile dort bevor wir Ponta do Pargo erreichten, Madeiras südwestlichsten Ort dann ging es weiter über Paul do Mar an der Südküste entlang erst gegen 18 Uhr erreichten wir unser Hotel, der Tag war lang nach dem Abendessen war Folklore angesagt leider fand dies, trotz langem Warten in der Bar, nicht statt.

Am **Donnerstag** war das Wetter auch nicht so wunderbar die Busfahrt begann um 9 Uhr, der erste Halt war in Faial bald erreichten wir dann den berühmten Ort Santana vor einer Besichtigung wollten wir hoch hinauf nach Teixera leider war dort das Wetter neblig, kalt und sehr nass so fuhren wir wieder bergab bis nach Queimadas und unternahmen eine Levada-Wanderung durch den Lorbeerwald für unsere Filipa war es auch dort noch viel zu kalt in Santana haben wir dann landestypisch zu Mittag gegessen dann ein strohbedecktes Häuschen besichtigt, vor dem Opa gegessen die Heimfahrt führte uns vorbei am Adlerfelsen und zum Portela-Pass auch dort gab es einen super Poncha, wir hatten sichtlich Spaß nach dem Abendessen fuhr eine kleine Gruppe nach Funchal diese Fahrt mit dem Linienbus wurde fast zur Qual denn mitten in einer Kurve stand ein Bus, er war defekt dessen Passagiere mussten ihn dann schieben von dort weg letztendlich hat es sich doch gelohnt, denn Funchal bei Nacht ist sehenswert, gerade in der Weihnachtszeit ist es eine Pracht.

Am **Freitag** wieder um 9 Uhr die Abfahrt begann bei gemischtem Wetter Filipa und Antonio führten uns zur Eira do Serrado da wurde es besser wir hatten eine tolle Sicht auf die Berge und das Tal der Nonnen nach ca. 1 Stunde hat die Fahrt zum Pico dos Barcelos dann begonnen auch dort war die Aussicht auf die Bucht von Funchal grandios anschließend erreichten wir dann das Fischerdorf Camara de Lobos beim kurzen Spaziergang, bevor wir zum Cabo Girao sind gefahren, gab es noch Poncha und Nikita, das konnten wir uns nicht ersparen die Heimfahrt haben wir in Areiro unterbrochen fünf stiegen aus zur Levada-dos-Piornais-Wanderung, Brigitte, wir 2 und die 2 Jauß nach ca. 2 Stunden erreichten wir Funchal und tranken dort ein Bier so waren wir leicht ermüdet gegen 17.30 Uhr im Hotel wieder hier zum Abendessen wir uns wieder trafen, es waren alle pünktlich da und zum Abschluss wie üblich gab es auch noch einen Poncha.

Am **Samstag** war es morgens warm aber leicht bewölkt zuerst haben wir in Santo da Serra die Kamelienbäume gezählt dann besichtigten wir den ältesten Ort Madeiras, den Ort Machico bevor wir dann fuhren zur östlichsten Spitze der Halbinsel, Sao Lourenco dort bereiteten Antonio und Filipa uns eine gelungene Überraschung einen leckeren Kuchen, doch vorab mussten wir singen mit viel Schwung den Abschluss dieses kurzen Tages machten wir auf dem Pico do Facho um 14.45 Uhr verabschiedeten wir ins Wochenende Filipa und Antonio

man sollte es nicht glauben, aber es ist wahr nach dem Abendessen gab es wieder einen Poncha.

Der **Sonntag** der 6.1. begann mit dunklen Wolken und leichtem Regen wir wollten uns trotzdem wieder nach Camara de Lobos begeben zwei Taxis brachten uns dorthin, gegen 10.15 Uhr waren wir dann da und tranken zuerst, wie kann es anders sein, Nikita und Poncha bei schönstem Wetter, blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein wanderten wir an einer schönen Promenade zur Praia Formosa hinein dort mussten wir uns stärken mit Tomatensuppe oder Lulas Diabolo gegen 15.30 Uhr waren wir per Taxi wieder im Hotel, richtig lebensfroh und haben deshalb nach dem Abendessen auch das Poncha trinken nicht vergessen

Der **Montag** war unser letzter Tag mit Programm wieder um 9 Uhr unsere Busabfahrt begann zuerst in die Seidenstickerei-Manufaktur und dann durch die Altstadt bei einem Spaziergang uns besonders die Kunst an Türen gefallen hat danach besichtigten wir die Kathedrale da Sé und dann ging es zu Esmeraldas Kräutergarten, dort ist es immer sche wir erfuhren viel über Kräuter und wie man sie kann anwenden mit leckerem Kuchen und Brot mit Marmelade und Tee wird es enden danach war es noch immer nicht genug, Wein wollten wir noch probieren bei Oliveiras konnten wir die verschiedenen Sorten Madeirawein studieren den Abschluss der Reise in einer Bar in Canico war ideal und gelungen mit einem Reiserückblick in Gedichtform, leider wurde nicht gesungen.

Abschließen möchte ich meinen Reisebericht mit einem großen Dank an Antonio und Filipa, die 2 sind ein Gedicht es waren schöne, erlebnisreiche und harmonische 14 Tage es hat uns Spaß gemacht, das steht für uns außer Frage so lange waren wir noch nie mit einer Gruppe zusammen von morgens bis in die Nacht wir haben viel erlebt und oft mit einander gelacht deshalb auch an euch alle unseren herzlichsten Dank eure Reisebegleiter Rosemarie und Roland

PS: Die restlichen Tage verliefen auch problemlos mit Erholung und mit einer Wanderung auf der Sao Lourenco und vor allem das Wetter meinte es gut mit uns. Leider verlief der Bustransfer von München nach Hause nicht so wie geplant. Doch das trübt nicht das Bild einer wunderschönen Reise.

